



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreisfreie Stadt
Kiel, Landeshauptstadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

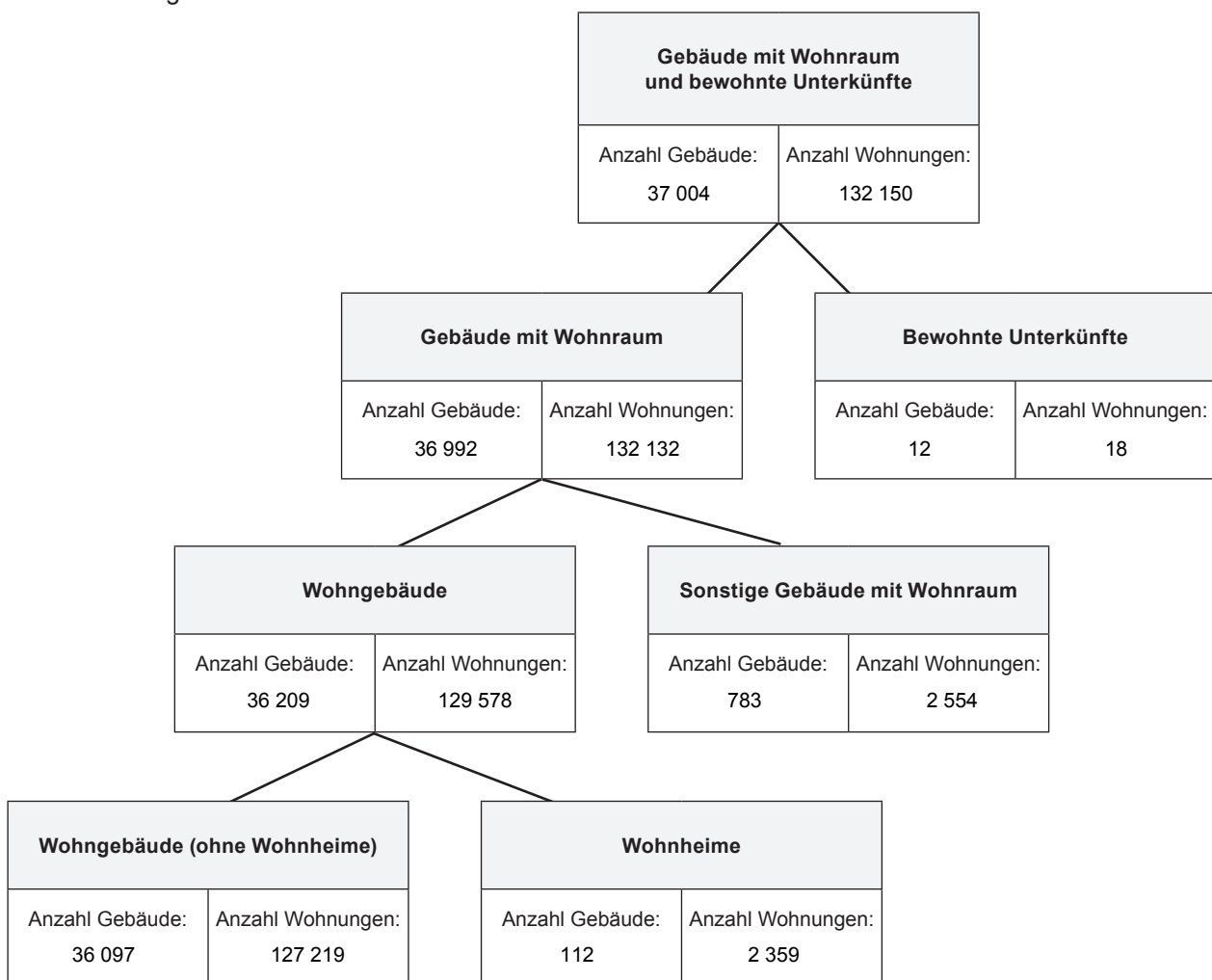
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	36 992	132 132	36 209	129 578
Baujahr				
Vor 1919	3 958	24 249	3 791	23 687
1919 - 1948	8 619	23 976	8 486	23 613
1949 - 1978	15 029	61 202	14 685	60 059
1979 - 1986	3 358	8 137	3 307	7 963
1987 - 1990	1 320	2 451	1 294	2 406
1991 - 1995	1 213	3 848	1 198	3 812
1996 - 2000	1 186	4 380	1 155	4 330
2001 - 2004	1 018	1 680	1 011	1 639
2005 - 2008	838	1 437	832	1 303
2009 und später	453	752	450	746
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	13 508	39 970	13 274	39 379
mit 1 Wohnung	8 493	8 493	8 415	8 415
mit 2 Wohnungen	1 427	2 781	1 363	2 667
mit 3 und mehr Wohnungen	3 588	28 696	3 496	28 297
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 062	10 087	6 019	9 952
mit 1 Wohnung	4 922	4 922	4 904	4 904
mit 2 Wohnungen	445	872	442	863
mit 3 und mehr Wohnungen	695	4 293	673	4 185
Gereihtes Haus Insgesamt	16 395	76 713	16 157	75 486
mit 1 Wohnung	8 307	8 307	8 257	8 257
mit 2 Wohnungen	401	783	379	734
mit 3 und mehr Wohnungen	7 687	67 623	7 521	66 495
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 027	5 342	759	4 741
mit 1 Wohnung	470	470	280	280
mit 2 Wohnungen	(88)	193	46	105
mit 3 und mehr Wohnungen	469	4 679	433	4 356
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	22 192	22 192	21 856	21 856
2 Wohnungen	2 361	4 629	2 230	4 369
3 - 6 Wohnungen	5 236	24 307	5 046	23 661
7 - 12 Wohnungen	5 957	52 969	5 849	52 117
13 und mehr Wohnungen	1 246	28 015	1 228	27 555
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 157	32 138	4 032	31 520
Privatperson/-en	27 586	58 892	27 143	57 697
Wohnungsgenossenschaft	874	6 080	874	6 054
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	48	115	45	112
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3 446	28 722	3 396	28 317
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	593	3 708	509	3 535
Bund oder Land	(82)	486	(66)	470
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(206)	1 971	(144)	1 853

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	10 337	66 246	10 025	64 845
Etagenheizung	2 232	8 584	2 208	8 477
Blockheizung	878	3 745	872	3 736
Zentralheizung	23 046	52 591	22 615	51 580
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	456	894	446	868
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(43)	(52)	(43)	(52)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	36 992	12 719	11 467	7 680	5 126
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	36 992	12 719	11 467	7 680	5 126
Wohngebäude	36 209	12 419	11 203	7 542	5 045
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	36 097	12 397	11 165	7 524	5 011
Wohnheime	112	22	38	18	34
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	783	300	264	138	81
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	13 508	4 817	3 876	2 937	1 878
mit 1 Wohnung	8 493	2 605	2 282	2 181	1 425
mit 2 Wohnungen	1 427	514	420	377	(116)
mit 3 und mehr Wohnungen	3 588	1 698	1 174	379	337
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 062	2 228	1 905	858	1 071
mit 1 Wohnung	4 922	1 814	1 461	699	948
mit 2 Wohnungen	445	147	(164)	(64)	70
mit 3 und mehr Wohnungen	695	267	280	(95)	53
Gereihtes Haus Insgesamt	16 395	5 299	5 396	3 657	2 043
mit 1 Wohnung	8 307	1 662	2 400	2 633	1 612
mit 2 Wohnungen	401	182	127	52	(40)
mit 3 und mehr Wohnungen	7 687	3 455	2 869	972	391
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 027	375	290	228	(134)
mit 1 Wohnung	470	(125)	(127)	(109)	(109)
mit 2 Wohnungen	(88)	(31)	19	(38)	-
mit 3 und mehr Wohnungen	469	219	(144)	(81)	25
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	22 192	6 206	6 270	5 622	4 094
2 Wohnungen	2 361	874	730	531	226
3 - 6 Wohnungen	5 236	2 656	1 778	574	(228)
7 - 12 Wohnungen	5 957	2 710	2 223	628	396
13 und mehr Wohnungen	1 246	273	466	325	(182)
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 157	1 375	1 439	893	450
Privatperson/-en	27 586	9 149	7 976	6 180	4 281
Wohnungsgenossenschaft	874	346	457	46	25
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	48	(25)	23	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3 446	1 417	1 260	474	295
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	593	300	221	40	32
Bund oder Land	(82)	51	15	10	6
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(206)	56	(76)	(37)	37

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	10 337	3 377	3 790	1 335	1 835
Etagenheizung	2 232	1 219	518	282	213
Blockheizung	878	380	(269)	(108)	121
Zentralheizung	23 046	7 523	6 696	5 893	2 934
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	456	204	184	62	(6)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(43)	16	10	-	(17)

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Kiel, Landeshauptstadt	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	36 992	804 640	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	3 958	98 037	2 655 042
1919 - 1948	8 619	78 446	2 307 543
1949 - 1978	15 029	333 688	7 188 157
1979 - 1986	3 358	82 861	1 828 250
1987 - 1990	1 320	28 843	736 588
1991 - 1995	1 213	45 952	1 153 484
1996 - 2000	1 186	64 544	1 434 704
2001 - 2004	1 018	35 327	790 074
2005 - 2008	838	26 462	594 658
2009 und später	453	10 480	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	36 992	804 640	18 922 618
Wohngebäude	36 209	778 995	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	36 097	778 392	18 239 634
Wohnheime	112	603	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	783	25 645	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	13 508	516 256	11 670 098
mit 1 Wohnung	8 493	411 476	7 865 099
mit 2 Wohnungen	1 427	60 394	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3 588	44 386	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 062	110 359	2 767 712
mit 1 Wohnung	4 922	88 109	1 961 269
mit 2 Wohnungen	445	13 080	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	695	9 170	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	16 395	146 474	3 714 711
mit 1 Wohnung	8 307	103 110	2 093 366
mit 2 Wohnungen	401	6 476	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	7 687	36 888	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 027	31 551	770 097
mit 1 Wohnung	470	18 609	419 909
mit 2 Wohnungen	(88)	5 343	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	469	7 599	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	22 192	621 304	12 339 643
2 Wohnungen	2 361	85 293	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	5 236	66 422	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	5 957	26 057	882 631
13 und mehr Wohnungen	1 246	5 564	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Kiel, Landeshauptstadt	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 157	47 257	1 767 017
Privatperson/-en	27 586	713 380	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	874	13 667	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	48	5 022	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3 446	15 513	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	593	5 874	131 832
Bund oder Land	(82)	1 063	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(206)	2 864	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	10 337	82 759	1 020 473
Etagenheizung	2 232	29 618	1 218 091
Blockheizung	878	10 095	186 429
Zentralheizung	23 046	651 974	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	456	29 153	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(43)	1 041	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Kiel, Landeshauptstadt	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	10,7	12,2	14,0
1919 - 1948	23,3	9,7	12,2
1949 - 1978	40,6	41,5	38,0
1979 - 1986	9,1	10,3	9,7
1987 - 1990	3,6	3,6	3,9
1991 - 1995	3,3	5,7	6,1
1996 - 2000	3,2	8,0	7,6
2001 - 2004	2,8	4,4	4,2
2005 - 2008	2,3	3,3	3,1
2009 und später	1,2	1,3	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,9	96,8	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,6	96,7	96,4
Wohnheime	0,3	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,1	3,2	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	36,5	64,2	61,7
mit 1 Wohnung	23,0	51,1	41,6
mit 2 Wohnungen	3,9	7,5	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	9,7	5,5	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	16,4	13,7	14,6
mit 1 Wohnung	13,3	11,0	10,4
mit 2 Wohnungen	1,2	1,6	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,9	1,1	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	44,3	18,2	19,6
mit 1 Wohnung	22,5	12,8	11,1
mit 2 Wohnungen	1,1	0,8	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	20,8	4,6	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,8	3,9	4,1
mit 1 Wohnung	1,3	2,3	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,2)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	0,9	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	60,0	77,2	65,2
2 Wohnungen	6,4	10,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	14,2	8,3	11,9
7 - 12 Wohnungen	16,1	3,2	4,7
13 und mehr Wohnungen	3,4	0,7	1,2
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11,2	5,9	9,3
Privatperson/-en	74,6	88,7	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,4	1,7	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,1	0,6	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	9,3	1,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,6	0,7	0,7
Bund oder Land	(0,2)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,6)	0,4	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Kiel, Landeshauptstadt	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	27,9	10,3	5,4
Etagenheizung	6,0	3,7	6,4
Blockheizung	2,4	1,3	1,0
Zentralheizung	62,3	81,0	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1,2	3,6	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,1)	0,1	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	132 132	129 578	127 219	2 359	2 554	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	34 216	33 862	33 849	13	354	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	94 291	92 195	89 949	2 246	2 096	
Ferien- und Freizeitwohnung	248	242	242	-	6	
Leer stehend	3 357	3 259	3 159	100	(98)	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	12 020	11 648	9 906	1 742	372	
40 - 59	43 013	42 322	42 002	320	691	
60 - 79	37 891	37 189	37 072	117	702	
80 - 99	17 570	17 179	17 130	49	391	
100 - 119	9 516	9 317	9 270	(47)	199	
120 - 139	6 512	6 431	6 394	37	(81)	
140 - 159	2 659	2 634	2 631	3	(25)	
160 - 179	1 196	1 161	1 145	16	35	
180 - 199	772	751	739	12	21	
200 und mehr	963	926	910	16	37	
Zahl der Räume						
1 Raum	7 076	6 937	5 411	1 526	139	
2 Räume	17 824	17 285	17 010	275	539	
3 Räume	40 949	40 176	39 922	254	773	
4 Räume	34 156	33 581	33 471	110	575	
5 Räume	18 255	17 926	17 795	131	329	
6 Räume	7 874	7 756	7 740	16	(118)	
7 und mehr Räume	5 978	5 897	5 850	47	81	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	130 948	128 410	126 320	2 090	2 538	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	649	642	385	257	7	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	317	317	311	6	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	198	189	183	6	9	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Kiel, Landeshauptstadt	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	132 132	1 418 029	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	34 216	670 365	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	94 291	679 717	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	248	29 346	224 529
Leer stehend	3 357	38 520	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	12 020	74 746	2 177 061
40 - 59	43 013	247 633	7 288 734
60 - 79	37 891	307 939	9 663 142
80 - 99	17 570	228 925	6 987 435
100 - 119	9 516	195 388	4 913 194
120 - 139	6 512	171 629	4 211 779
140 - 159	2 659	89 271	2 394 089
160 - 179	1 196	40 663	1 117 240
180 - 199	772	23 844	686 793
200 und mehr	963	37 910	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	7 076	37 276	1 306 117
2 Räume	17 824	127 323	3 735 658
3 Räume	40 949	289 382	8 890 843
4 Räume	34 156	339 497	10 410 969
5 Räume	18 255	277 812	6 855 418
6 Räume	7 874	176 563	4 406 792
7 und mehr Räume	5 978	170 095	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	130 948	1 406 495	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	649	3 389	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	317	2 095	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	198	5 969	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Kiel, Landeshauptstadt	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	25,9	47,3	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	71,4	47,9	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	2,1	0,6
Leer stehend	2,5	2,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	9,1	5,3	5,4
40 - 59	32,6	17,5	18,0
60 - 79	28,7	21,7	23,8
80 - 99	13,3	16,1	17,2
100 - 119	7,2	13,8	12,1
120 - 139	4,9	12,1	10,4
140 - 159	2,0	6,3	5,9
160 - 179	0,9	2,9	2,8
180 - 199	0,6	1,7	1,7
200 und mehr	0,7	2,7	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	5,4	2,6	3,2
2 Räume	13,5	9,0	9,2
3 Räume	31,0	20,4	21,9
4 Räume	25,9	23,9	25,7
5 Räume	13,8	19,6	16,9
6 Räume	6,0	12,5	10,9
7 und mehr Räume	4,5	12,0	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,2	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	0,2	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,1	0,4	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kreis Dithmarschen	62,6	.	1,4
Flensburg, Stadt	28,4	.	3
Kreis Herzogtum Lauenburg	54,5	.	1,6
Kiel, Landeshauptstadt	27,3	72	3,6
Lübeck, Hansestadt	30,9	74,4	2,6
Neumünster, Stadt	40,4	.	2,1
Kreis Nordfriesland	58,2	.	1,6
Kreis Ostholstein	55,4	91,7	1,8
Kreis Pinneberg	52,8	93,1	1,8
Kreis Plön	60,7	.	1,6
Kreis Rendsburg-Eckernförde	58,4	101,5	1,5
Kreis Schleswig-Flensburg	60,5	.	1,4
Kreis Segeberg	53,5	98,3	1,7
Kreis Steinburg	57	98,9	1,5
Kreis Stormarn	58,9	100,9	1,6
Schleswig-Holstein	50,5	93	1,8
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kreis Dithmarschen	60,7	3,1	36,2
Flensburg, Stadt	27,6	2,8	69,6
Kreis Herzogtum Lauenburg	52,9	2,9	44,2
Kiel, Landeshauptstadt	26,7	2,5	70,8
Lübeck, Hansestadt	30	2,9	67,1
Neumünster, Stadt	38,3	5,3	56,5
Kreis Nordfriesland	56,8	2,5	40,7
Kreis Ostholstein	53,9	2,7	43,4
Kreis Pinneberg	51,8	2	46,2
Kreis Plön	59,2	2,5	38,3
Kreis Rendsburg-Eckernförde	56,8	2,7	40,4
Kreis Schleswig-Flensburg	59	2,5	38,6
Kreis Segeberg	52,3	2,2	45,5
Kreis Steinburg	54,7	4,1	41,2
Kreis Stormarn	57,7	2	40,3
Schleswig-Holstein	49,2	2,7	48,1
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	127 889	61 501	30 696	19 427	9 031	7 234
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	33 986	10 127	11 552	9 227	1 999	1 081
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	93 670	51 237	19 115	10 194	7 006	6 118
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	11 381	10 151	512	(95)	156	467
40 - 59	41 357	28 479	6 208	1 536	2 484	2 650
60 - 79	36 719	14 545	10 900	5 305	3 573	2 396
80 - 99	17 168	4 621	5 881	4 310	1 406	950
100 - 119	9 351	1 874	3 346	3 073	671	387
120 - 139	6 412	1 043	2 136	2 610	404	219
140 - 159	2 620	385	906	1 097	151	81
160 - 179	1 186	161	341	575	(83)	(26)
180 - 199	757	114	223	349	50	21
200 und mehr	932	(122)	243	477	(53)	37
Zahl der Räume						
1 Raum	6 665	5 446	496	318	(191)	214
2 Räume	16 933	12 798	2 110	468	636	921
3 Räume	39 673	24 415	7 698	2 365	2 571	2 624
4 Räume	33 166	12 200	10 208	5 459	3 111	2 188
5 Räume	17 828	4 417	5 922	5 105	1 567	817
6 Räume	7 734	1 369	2 548	2 997	549	271
7 und mehr Räume	5 884	850	1 714	2 715	406	199

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	127 889	61 501	41 088	13 166	8 225	2 591	1 318
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	33 986	10 127	13 113	5 071	4 028	1 163	484
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	93 670	51 237	27 885	8 092	4 194	1 428	834
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	11 381	10 151	962	206	(53)	9	-
40 - 59	41 357	28 479	10 295	1 779	595	131	(78)
60 - 79	36 719	14 545	14 729	4 476	2 052	614	303
80 - 99	17 168	4 621	7 066	2 677	1 808	676	320
100 - 119	9 351	1 874	3 806	1 693	1 369	377	232
120 - 139	6 412	1 043	2 398	1 264	1 224	334	(149)
140 - 159	2 620	385	976	490	486	(204)	(79)
160 - 179	1 186	161	369	236	285	(86)	49
180 - 199	757	114	221	(153)	168	65	36
200 und mehr	932	(122)	266	(192)	(185)	95	72
Zahl der Räume							
1 Raum	6 665	5 446	772	240	150	41	16
2 Räume	16 933	12 798	3 330	554	(171)	(43)	37
3 Räume	39 673	24 415	11 567	2 461	874	230	126
4 Räume	33 166	12 200	13 549	4 354	2 157	601	305
5 Räume	17 828	4 417	7 079	2 961	2 234	754	383
6 Räume	7 734	1 369	2 853	1 491	1 434	394	193
7 und mehr Räume	5 884	850	1 938	1 105	1 205	528	258

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	127 889	24 073	7 369	96 447
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	33 986	8 300	3 483	22 203
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	93 670	15 749	3 869	74 052
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	11 381	1 239	(105)	10 037
40 - 59	41 357	6 907	1 307	33 143
60 - 79	36 719	7 966	2 233	26 520
80 - 99	17 168	3 746	1 369	12 053
100 - 119	9 351	1 918	896	6 537
120 - 139	6 412	1 255	718	4 439
140 - 159	2 620	537	(324)	1 759
160 - 179	1 186	(206)	152	828
180 - 199	757	131	(110)	516
200 und mehr	932	(168)	(155)	609
Zahl der Räume				
1 Raum	6 665	884	(109)	5 672
2 Räume	16 933	2 477	393	14 063
3 Räume	39 673	7 207	1 575	30 891
4 Räume	33 166	6 989	2 226	23 951
5 Räume	17 828	3 794	1 441	12 593
6 Räume	7 734	1 609	843	5 282
7 und mehr Räume	5 884	1 113	782	3 989

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-nord.de
Telefon: 040 42831-1766
Telefon: 0431 6895-9393

Copyright

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Hamburg 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

